

## Bauleitung Sanierung Lawinenverbauung Schönmad 2016



### Projektbeschreibung:

Die Lawinenverbauung Schönmad ist im Eigentum der Gemeinde Glarus Süd und schützt diverse Gebäude im südlichen Teil von Schwanden vor Lawinen. Das verbaute Anrissgebiet befindet sich im verhältnismässig tiefen Höhenbereich von 1'500 – 1'650 m.ü.M.. Die exponierte Lage des Anrissgebietes im Lee der ersten höheren Berge der Alpen von Westen her hat zur Folge, dass in diesem Gebiet für schweizerische Verhältnisse extrem grosse Schneemengen fallen können.

Die Verbauung besteht durchwegs aus permanenten Verbauungswerken wie Stahlschneebrücken, Schneenetzen, Glarner Hängewerken, Bruchsteinmauern und Tribschneewänden. Der Hauptteil der Verbauung besteht aus Stahlschneebrücken des Typs «Vöst-Alpine» mit Wirkungshöhen von 3.0 bzw. 3.5 m und aus Schneenetzen des Typs «Kabelwerke Brugg» (heute Geobruigg) mit Wirkungshöhen von 3.0 m. Dieser Hauptteil wurde 1987/88 erstellt. Später folgten noch kleinere Ergänzungen.

Schneereiche Winter haben in den letzten Jahren zahlreiche Schäden in der Verbauung verursacht. Insbesondere der Winter 2011/12 mit ausgeprägten Gleitschneephänomenen hat bei den Verbauungswerken zum Teil massive Schäden hinterlassen. Es hat sich gezeigt, dass einige Werke bezüglich Wirkungshöhe und Verankerungslänge bzw. -methodik überlastet waren. Durch die Fachstelle Naturgefahren des Kantons Glarus wurde daraufhin ein Massnahmenkonzept zur Behebung der Schäden erarbeitet. Die Kamm Ingenieure GmbH wurde mit der örtlichen Bauleitung der Werkerstellungen beauftragt. Im Rahmen dieser Arbeiten wurden im Sommer 2016 rund 100 m' Stahlschneebrücken erstellt und vier grosse Bruchsteinmauern mit Betonkronen saniert.

### Unsere Leistungen:

- Werkinspektion ganze Verbauung
- Örtliche Bauleitung
- GPS-Aufnahme aller Werke
- Nummerierung aller Werkreihen mit Alu-Schildern
- Projektdokumentation

### Ausführung:

2016

### Auftraggeber:

Gemeinde Glarus Süd  
Departement Wald und Landwirtschaft